

RS OGH 1985/3/28 6Ob6/85, 7Ob2390/96p, 10Ob21/05v

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.03.1985

Norm

AußStrG §2 Abs2 Z7 H2

AußStrG §122

AußStrG §125 A

AußStrG §125 C

Rechtssatz

Die Rechtsansicht, daß beim Vorliegen einander widersprechender Erbserklärungen kein Verfahren nach § 125 AußStrG durchzuführen und die Entscheidung vom Abhandlungsgericht selbst zu treffen sei, wenn diese Entscheidung nicht von Tatumständen abhänge, die sich nur durch ein förmliches Beweisverfahren ins Klare setzen ließen, also bloß die Lösung einer Rechtsfrage erforderlich wäre, ist unrichtig.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 6/85

Entscheidungstext OGH 28.03.1985 6 Ob 6/85

NZ 1986,21 = JBI 1986,120

- 7 Ob 2390/96p

Entscheidungstext OGH 15.01.1997 7 Ob 2390/96p

Vgl auch

- 10 Ob 21/05v

Entscheidungstext OGH 22.03.2005 10 Ob 21/05v

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0006461

Dokumentnummer

JJR_19850328_OGH0002_0060OB00006_8500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at